



**Ausgaben und Einnahmen  
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
in Nordrhein-Westfalen**

**2001**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im August 2002

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Erläuterungen</b> .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung .....	7
2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Sitz des Trägers .....	8

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 65 V vom 29. 10. 2001 (BGBl. I S. 2785) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. 12. 2000 (BGBl. I S. 1857).

Die Erhebung über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständigen Stellen.

Die Ergebnisse über Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden in einem besonderen Heft der gleichen Reihe nachgewiesen.

## Erläuterungen

### **Ausgaben an Leistungsberechtigte in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen**

Die Unterscheidung der Kategorien „in Einrichtungen“ und „außerhalb von Einrichtungen“ stellt auf den gewöhnlichen Wohn- oder Aufenthaltsort des Leistungsempfängers ab.

Die Kategorie „in Einrichtungen“ umfasst den Aufwand für Leistungsempfänger, die in Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 Asylverfahrensgesetz oder vergleichbaren Einrichtungen untergebracht sind. Vergleichbare Einrichtungen sind solche, in denen der Bedarf an Grundleistungen ebenfalls grundsätzlich durch Sachleistungen gedeckt wird. Hierzu zählen auch Einzelwohnungen mit voller Sachleistungsgewährung.

Ausgaben für Leistungsberechtigte, die anderweitig untergebracht sind, werden in der Rubrik „außerhalb von Einrichtungen“ erfasst. Zu den anderweitigen Unterbringungen zählen alle Unterbringungsformen, in denen nicht in vollem Umfang Sachleistungen erbracht werden (z. B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung) und auch Geldleistungen zulässig sind.

Beim Nachweis der Einnahmen erfolgt die Zuordnung entsprechend.

### **Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)**

In besonderen Fällen werden entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt, wenn die Ausreise nicht erfolgen kann und aufenthaltsbeendende Maßnahmen nicht vollzogen werden können, weil humanitäre, rechtliche oder persönliche Gründe oder das öffentliche Interesse entgegenstehen. Diese Leistungen wurden nach mehrjähriger Unterbrechung erstmals wieder ab dem 1. Juni 2000 gewährt.

### **Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)**

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise – bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung – als Geldleistungen erbracht.

Zu den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld).

Zu den Geldleistungen für den Lebensunterhalt zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die im Falle der Unterbringung außerhalb von Einrichtungen anstelle von Wertgutscheinen gewährt werden.

### **Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)**

Hierzu zählen insbesondere Leistungen für ärztliche und zahnärztliche Behandlung, für Arzneimittel sowie für ärztliche und pflegerische Betreuung werdender Mütter und Wöchnerinnen.

### **Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)**

Hierzu zählt die Aufwandsentschädigung für Arbeiten zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtungen sowie für Arbeiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

**Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)**

Hierunter fallen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

**Einnahmen aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen des Leistungsempfängers selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises (Leistungsempfänger mit Einkommen bzw. Vermögen, die für Sachleistungen Kosten zu erstatten haben).

**Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

**Einnahmen als Leistungen von Sozialleistungsträgern**

Hier werden die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. Sozialgesetzbuch X.

**Reine Ausgaben**

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den (Brutto-)Ausgaben und den Einnahmen.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

### **Umstellung auf die Währungseinheit Euro**

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

# 1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen			Davon					
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Arnsberg <sup>1)</sup>		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1 000 EUR								
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>460 962</b>	<b>397 676</b>	<b>63 286</b>	<b>445 728</b>	<b>397 590</b>	<b>48 138</b>	<b>15 234</b>	<b>86</b>	<b>15 149</b>
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	55 472	49 623	5 849	54 067	49 537	4 530	1 405	86	1 319
Hilfe zum Lebensunterhalt	46 652	43 973	2 679	46 652	43 973	2 679	–	–	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen	8 820	5 650	3 170	7 415	5 564	1 851	1 405	86	1 319
Grundleistungen	292 702	259 174	33 528	280 794	259 174	21 620	11 908	–	11 908
Sachleistungen	57 901	40 897	17 004	46 692	40 897	5 795	11 210	–	11 210
Wertgutscheine	30 299	26 337	3 961	30 299	26 337	3 961	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	23 915	21 525	2 390	23 217	21 525	1 691	699	–	699
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	180 587	170 414	10 173	180 587	170 414	10 173	–	–	–
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	104 345	81 322	23 022	102 433	81 322	21 111	1 912	–	1 912
Arbeitsgelegenheiten	3 865	3 494	371	3 865	3 494	371	–	–	–
sonstige Leistungen	4 577	4 062	515	4 568	4 062	506	9	–	9
Sachleistungen	1 506	1 272	233	1 497	1 272	224	9	–	9
Geldleistungen	3 072	2 790	282	3 072	2 790	282	–	–	–
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>39 760</b>	<b>34 480</b>	<b>5 280</b>	<b>39 702</b>	<b>34 480</b>	<b>5 222</b>	<b>58</b>	<b>–</b>	<b>58</b>
davon									
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	6 532	4 909	1 624	6 532	4 909	1 624	–	–	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	2 287	2 100	187	2 229	2 100	129	58	–	58
Leistungen von Sozialleistungsträgern	30 940	27 472	3 469	30 940	27 472	3 469	–	–	–
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>421 202</b>	<b>363 195</b>	<b>58 007</b>	<b>406 026</b>	<b>363 110</b>	<b>42 916</b>	<b>15 177</b>	<b>86</b>	<b>15 091</b>

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

## 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	4 713 435	1 460 320	2 083 778	1 009 493
2	Duisburg	13 235 164	3 560 380	6 788 801	2 740 517
3	Essen	19 596 800	7 881 060	7 684 652	3 593 940
4	Krefeld	6 067 378	305 262	2 866 590	2 895 526
5	Mönchengladbach	4 742 791	520 641	2 879 395	1 341 573
6	Mülheim an der Ruhr	4 690 697	783 684	3 117 396	785 718
7	Oberhausen	5 439 908	192 124	3 800 743	1 447 041
8	Remscheid	2 245 218	74 729	1 276 319	879 512
9	Solingen	3 170 540	154 322	1 827 291	1 082 678
10	Wuppertal	13 158 160	871 313	8 727 647	3 414 861
	Kreise				
11	Kleve	6 356 549	324 712	4 486 357	1 368 754
12	Mettmann	9 513 395	1 155 070	6 207 384	1 860 141
13	Neuss	7 564 960	732 504	4 662 123	2 077 934
14	Viersen	6 156 349	543 024	4 065 662	1 448 460
15	Wesel	11 956 507	1 998 302	7 781 382	1 940 202
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>118 607 851</b>	<b>20 557 447</b>	<b>68 255 520</b>	<b>27 886 350</b>
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	3 868 813	–	3 154 472	679 643
18	Bonn	7 968 417	1 602 135	4 218 475	2 147 807
19	Köln	30 088 953	5 712 667	18 510 109	5 377 192
20	Leverkusen	1 598 513	210 697	1 060 272	311 734
	Kreise				
21	Aachen	7 651 632	1 210 862	4 937 675	1 315 974
22	Düren	5 458 370	622 881	3 536 588	1 169 426
23	Erftkreis	7 942 284	1 417 723	4 851 045	1 507 464
24	Euskirchen	3 748 418	465 359	2 686 314	509 586
25	Heinsberg	3 989 625	167 850	2 802 505	859 323
26	Oberbergischer Kreis	6 000 596	1 081 883	3 512 414	1 231 932
27	Rhein.-Berg. Kreis	4 266 041	690 681	2 607 557	884 994
28	Rhein-Sieg-Kreis	10 614 722	1 451 266	6 535 076	2 395 868
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>93 196 384</b>	<b>14 634 004</b>	<b>58 412 502</b>	<b>18 390 943</b>
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	2 934 384	–	2 015 098	807 762
31	Gelsenkirchen	11 758 218	–	7 886 043	3 591 864
32	Münster	12 067 795	1 787 558	7 175 574	3 016 072

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

**werberleistungsgesetz 2001 nach Sitz des Trägers**

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
EUR					%	
53 829	106 015	584 803	4 128 632	7 234	87,6	1
116 459	29 007	678 697	12 556 467	24 523	94,9	2
160 249	276 899	1 026 714	18 570 086	31 374	94,8	3
–	–	322 635	5 744 743	23 980	94,7	4
–	1 182	532 700	4 210 091	16 010	88,8	5
3 899	–	660 989	4 029 708	23 383	85,9	6
–	–	343 903	5 096 005	22 994	93,7	7
9 441	5 217	40 378	2 204 840	18 567	98,2	8
13 177	93 072	15 454	3 155 086	19 118	99,5	9
–	144 339	1 135 398	12 022 762	32 959	91,4	10
133 309	43 417	530 501	5 826 048	19 300	91,7	11
144 669	146 131	491 271	9 022 124	17 724	94,8	12
26 645	65 754	535 051	7 029 909	15 773	92,9	13
59 411	39 792	592 151	5 564 198	18 376	90,4	14
58 490	178 131	770 472	11 186 035	23 488	93,6	15
<b>779 578</b>	<b>1 128 956</b>	<b>8 261 117</b>	<b>110 346 734</b>	<b>20 997</b>	<b>93,0</b>	<b>16</b>
–	34 698	399 875	3 468 938	14 114	89,7	17
–	–	1 331 973	6 636 444	21 687	83,3	18
149 132	339 853	2 334 035	27 754 918	28 674	92,2	19
175	15 635	16 810	1 581 703	9 835	98,9	20
113 897	73 224	810 474	6 841 158	22 216	89,4	21
74 903	54 572	611 529	4 846 841	17 880	88,8	22
41 343	124 709	638 845	7 303 439	15 931	92,0	23
20 591	66 568	396 211	3 352 207	17 589	89,4	24
74 039	85 908	341 388	3 648 237	14 461	91,4	25
131 763	42 604	525 985	5 474 611	18 909	91,2	26
39 671	43 138	69 201	4 196 840	15 177	98,4	27
137 686	94 826	1 075 116	9 539 606	16 362	89,9	28
<b>783 200</b>	<b>975 735</b>	<b>8 551 442</b>	<b>84 644 942</b>	<b>19 639</b>	<b>90,8</b>	<b>29</b>
111 524	–	358 695	2 575 689	21 325	87,8	30
165 979	114 332	1 844 980	9 913 238	35 821	84,3	31
72 846	15 745	1 721 133	10 346 662	38 723	85,7	32

## Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
33	Kreise Borken	13 134 340	886 329	8 819 317	2 985 032
34	Coesfeld	7 832 762	1 048 889	5 148 074	1 292 305
35	Recklinghausen	22 019 359	278 289	16 522 556	4 919 187
36	Steinfurt	19 022 063	1 564 119	12 551 665	4 515 247
37	Warendorf	7 561 019	738 399	4 784 389	1 835 225
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>96 329 940</b>	<b>6 303 583</b>	<b>64 902 716</b>	<b>22 962 694</b>
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	5 634 348	2 170 250	2 472 983	893 757
40	Kreise Gütersloh	8 095 668	381 081	5 351 890	2 226 119
41	Herford	6 456 201	393 809	4 271 811	1 653 600
42	Höxter	3 773 011	58 257	2 638 217	998 340
43	Lippe	9 935 080	786 509	6 910 074	2 065 820
44	Minden-Lübbecke	7 393 487	706 544	4 931 743	1 624 964
45	Paderborn	5 615 956	313 535	3 803 715	1 479 657
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>46 903 751</b>	<b>4 809 985</b>	<b>30 380 433</b>	<b>10 942 257</b>
47	Kreisfreie Städte Bochum	8 937 755	886 264	5 501 563	2 438 101
48	Dortmund	6 464 599	882 270	3 732 579	1 725 119
49	Hagen	4 412 599	179 086	2 820 815	1 411 908
50	Hamm	3 899 586	–	2 685 571	1 120 638
51	Herne	5 974 619	304 991	4 529 586	1 108 964
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	10 667 325	1 209 384	6 865 150	2 308 449
53	Hochsauerlandkreis	8 042 873	1 509 034	4 727 267	1 621 658
54	Märkischer Kreis	11 123 101	966 361	7 249 554	2 615 484
55	Olpe	2 211 629	44 542	1 273 506	824 101
56	Siegen-Wittgenstein	9 343 248	283 382	6 364 014	2 409 733
57	Soest	7 156 038	285 020	5 089 392	1 691 794
58	Unna	12 456 398	1 211 811	8 003 736	2 974 816
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>90 689 770</b>	<b>7 762 145</b>	<b>58 842 733</b>	<b>22 250 765</b>
60	Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	445 727 696	54 067 164	280 793 904	102 433 009
61	davon kreisfreie Städte	182 668 690	29 539 753	106 815 752	43 821 420
62	Kreise	263 059 006	24 527 411	173 978 152	58 611 589
63	Landschaftsverband Rheinland	488 717	488 717	–	–
64	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	916 173	916 173	–	–
65	Bezirksregierung Arnsberg <sup>1)</sup>	13 829 222	–	11 908 450	1 911 776
<b>66</b>	<b>Zusammen</b>	<b>15 234 112</b>	<b>1 404 890</b>	<b>11 908 450</b>	<b>1 911 776</b>
<b>67</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>460 961 808</b>	<b>55 472 054</b>	<b>292 702 354</b>	<b>104 344 785</b>

Anmerkung siehe Seite 8

## werberleistungsgesetz 2001 nach Sitz des Trägers

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
EUR					%	
206 293	237 369	1 007 297	12 127 043	33 423	92,3	33
30 160	313 334	969 829	6 862 933	31 655	87,6	34
210 333	88 994	895 595	21 123 764	32 198	95,9	35
237 308	153 724	3 042 201	15 979 862	36 522	84,0	36
118 590	84 416	694 523	6 866 496	24 325	90,8	37
<b>1 153 033</b>	<b>1 007 914</b>	<b>10 534 253</b>	<b>85 795 687</b>	<b>32 743</b>	<b>89,1</b>	<b>38</b>
–	97 358	448 570	5 185 778	16 037	92,0	39
64 323	72 255	485 489	7 610 179	21 871	94,0	40
53 028	83 953	717 703	5 738 498	22 649	88,9	41
65 755	12 442	293 582	3 479 429	22 373	92,2	42
76 639	96 038	1 164 675	8 770 405	24 029	88,3	43
23 428	106 808	352 972	7 040 515	21 794	95,2	44
16 973	2 076	279 110	5 336 846	18 217	95,0	45
<b>300 146</b>	<b>470 930</b>	<b>3 742 101</b>	<b>43 161 650</b>	<b>20 919</b>	<b>92,0</b>	<b>46</b>
80 132	31 695	1 084 522	7 853 233	20 132	87,9	47
13 966	110 665	480 229	5 984 370	10 156	92,6	48
–	790	379 682	4 032 917	19 959	91,4	49
–	93 377	151 608	3 747 978	20 391	96,1	50
21 929	9 149	282 653	5 691 966	32 709	95,3	51
154 188	130 154	1 183 776	9 483 549	27 097	88,9	52
79 023	105 891	1 204 665	6 838 208	24 294	85,0	53
248 611	43 091	1 030 288	10 092 813	22 081	90,7	54
7 820	61 660	67 100	2 144 529	15 134	97,0	55
62 367	223 752	687 076	8 656 172	29 265	92,6	56
59 407	30 425	690 777	6 465 261	21 004	90,3	57
121 744	144 291	1 370 691	11 085 707	25 765	89,0	58
<b>849 187</b>	<b>984 940</b>	<b>8 613 067</b>	<b>82 076 703</b>	<b>21 580</b>	<b>90,5</b>	<b>59</b>
3 865 144	4 568 475	39 701 980	406 025 716	22 492	91,1	60
972 737	1 519 028	16 176 436	166 492 254	22 415	91,1	61
2 892 407	3 049 447	23 525 544	239 533 462	22 545	91,1	62
–	–	26	488 691	x	100,0	63
–	–	57 572	858 601	x	93,7	64
–	8 996	–	13 829 222	x	100,0	65
–	<b>8 996</b>	<b>57 598</b>	<b>15 176 514</b>	<b>x</b>	<b>99,6</b>	<b>66</b>
<b>3 865 144</b>	<b>4 577 471</b>	<b>39 759 578</b>	<b>421 202 230</b>	<b>23 333</b>	<b>91,4</b>	<b>67</b>